

Leitfaden zur Mitverlegung für zertifizierte Partnerunternehmen

1 ALLGEMEIN

1.1 Beauftragung

Die Gemeinde ist Auftraggeber des zertifizierten Partnerunternehmens und finanziert die Mitverlegung (Materialkosten und Arbeitszeit). Als Auftragnehmer der Gemeinde kümmert sich das zertifizierte Partnerunternehmen um die typischen Aufgaben des Mitverlegungsprojektes: Detailplanung, Fördereinreichung (optional), Materialbeistellung, Baukoordination, Vermessung und Dokumentation.

1.2 Verlegerichtlinien

Die Ausführung eines Mitverlegungsprojektes hat ausschließlich nach den Verlegerichtlinien idjgF der sbidi zu erfolgen, welche dem Partnerunternehmen gesondert übermittelt werden.

1.3 Zertifizierung

1.3.1 Voraussetzungen für eine Zertifizierung

- Erfahrung im Bau von Glasfasernetzen sowie entsprechende Referenzen
- Aktiver Nutzungsvertrag Planungssoftware "RiMo" (Resources in Motion)
- Aktuelles Schulungszertifikat für „RiMo“
- Zeichnung und Einhaltung der Vertraulichkeitserklärung idjgF, Verpflichtung zum Datenschutz

Die sbidi behält sich vor, die Arbeit des Partnerunternehmens laufend für Qualitätssicherungsmaßnahmen zu evaluieren.

1.3.2 Zertifizierungsprozess

Der Antrag auf Zertifizierung ist durch interessierte Firmen formlos unter office@sbidi.eu zu stellen. Im Rahmen eines Zertifizierungsaudits wird die Prüfung der Voraussetzungen vorgenommen. Interessierte Firmen gelten erst mit Zustellung einer Zertifizierungsurkunde durch die sbidi als zertifizierte Partnerunternehmen.

2 DETAILPLANUNG

Basierend auf dem steirischen Masterplan erstellt das zertifizierte Partnerunternehmen eine Detailplanung für die Mitverlegungsstrecke, anhand dieser das ausführende Bauunternehmen die Verlegung des Rohrmaterials vornimmt. Die Detailplanung umfasst insbesondere die Durchführung der Erhebungen, Trassierung bzw. Positionierung, Erstellung der Stückliste, Baukostenermittlung. Besonders wichtig ist hierbei, dass passende Standorte für die Straßenverteiler (Kästen) festgelegt und alle Hausübergabepunkte an den Grundstücksgrenzen vorgesehen sind. Der steirische Masterplan kann durch das Partnerunternehmen in der Planungssoftware "RiMo" eingesehen werden.

WICHTIG

Hausanschlüsse und die Versorgung von Seitenstraßen sind UNBEDINGT vorzubereiten. Alle Hausanschlüsse und Reserveröhrchen sind aus der Straße herauszuführen (z.B. Vergraben in Grünfläche oder in Ablage in Schächten) - im Asphalt liegende Leitungen, die später nicht mehr zugänglich sind, sind nutzlos.

3 FÖRDEREINREICHUNG (OPTIONAL)

Auf Wunsch der Gemeinde erstellt das zertifizierte Partnerunternehmen eine Fördereinreichung für das Projekt. Dies ist nur bei größeren Projekten sinnvoll, da ansonsten der Aufwand für eine Fördereinreichung nicht gerechtfertigt ist. Im Falle einer Fördereinreichung kümmert sich das Partnerunternehmen auch um die förderkonforme Dokumentation und die Förderabrechnung.

4 MATERIALBEISTELLUNG

Die Gemeinde kann das erforderliche Material entsprechend erstellter Stückliste zu Fixpreisen bei den Materiallieferanten der sbidi bestellen. Das Material kann damit zu den Lieferbedingungen (INCO Terms) DAT oder DAP auf die Baustelle geliefert werden. Das zertifizierte Partnerunternehmen unterstützt ggf. die Gemeinde bei der Besorgung.

Nach derzeitigem Stand stehen zwei Materiallieferanten zu Verfügung:

- FIONIS GmbH
- KEM Montage GmbH

5 BAUKOORDINATION

Das Partnerunternehmen unterstützt die Gemeinde und die ausführende Baufirma während der Umsetzung des Mitverlegungsprojektes und überwacht die korrekte Umsetzung der Planung.

6 VERMESSUNG UND DOKUMENTATION

Nach Fertigstellung der Mitverlegungsstrecke führt das Partnerunternehmen die Vermessung der Trasse und der Hausanschlüsse durch und sorgt für die korrekte Einarbeitung dieser Vermessungsdaten in das Planungs- und Verwaltungstool "RiMo" des Landes Steiermark.